Herren Bezirksklasse D Gruppe 2 Nordwest (4er) (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)

TSV Reiterswiesen : TSV Kützberg
Freitag, 05.04.2024, 19:00 Uhr

Zeiser macht den Sack zu

Im verlegten Spiel der Herren Bezirksklasse D Gruppe 2 Nordwest (4er) (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord) traf der TSV Reiterswiesen am vergangenen Freitag auf den TSV Kützberg. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 8:5 beide Punkte. Den Siegpunkt unter den Mannschaftskampf setzte Walter Zeiser.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Etzel / Petri bekamen ihre Gegner Helmerich / Rupprecht beim 0:3 nicht richtig in den Griff. Stark im Hintertreffen waren daraufhin Seufert / Kiesel nach einem Zweisatzrückstand, machten Steg / Zeiser dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewannen die Partie noch im finalen Durchgang. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte Sebastian Etzel das als ausgewogen eingestufte Spiel gegen Dominic Rupprecht und gewann 3:1. Lediglich einen Satzerfolg verbuchte indessen Stefan Michel bei seiner Pleite gegen Simon Helmerich. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Nicht ganz mithalten konnte Marco Seufert, bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Walter Zeiser, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Sebastian Kiesel wehrte eine 1:0 Satzführung von Simon Steg ab und fuhr den Punkt für das Heimteam noch ein. Beim Stand von 3:3 gingen die Spitzenspieler des TSV Reiterswiesen und des TSV Kützberg in die Box. Ernüchtert über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Simon Helmerich war dann indes Sebastian Etzel, obwohl er alles gegeben hatte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Stefan Michel, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Dominic Rupprecht verlor. Das musste man neidlos anerkennen. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Simon Steg war für Marco Seufert am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 3:6. Anlaufschwierigkeiten musste Sebastian Kiesel zunächst überwinden, bevor sein 3:1-Erfolg feststand. Marco Seufert hatte im Anschluss gegen Simon Helmerich wiederum bei seiner Drei-Satz-Niederlage kaum eine Chance. Das musste man neidlos anerkennen. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 8:17 (Seufert) und 21:4 (Helmerich). Auf verlorenem Posten stand Sebastian Etzel in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Simon Steg, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Was eine Aufholjagd! Einen Zähler für die Gäste musste Stefan Michel bei der 1:3-Niederlage gegen Walter Zeiser hinnehmen. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach dieser Niederlage heißt es für den TSV Reiterswiesen nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen die DJK Burghausen II am 10.04.2024 Punkte zu holen. Die Mannschaft des TSV Kützberg wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den VfL Niederwerrn V am 12.04.2024 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
TSV Reiterswiesen
Doppel: Etzel / Petri 0:1, Seufert / Kiesel 1:0
Einzel: S. Etzel 2:1, S. Michel 0:3, M. Seufert 0:3, S. Kiesel 2:0
TSV Kützberg

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.04.2024 (22:21) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Helmerich / Rupprecht 1:0, Steg / Zeiser 0:1
Einzel: S. Helmerich 3:0, D. Rupprecht 1:1, S. Steg 1:2, W. Zeiser 2:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 05.04.2024 (22:21) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").